

SpielerIn 1: Wolf, Jäger, Großmutter, SpielerIn 2: Kasperle, Rotkäppchen, SpielerIn 3: Tierpfleger.

Requisiten: einen **Korb** am Band, den die Rotkäppchenpuppe sich über den Arm hängen kann, darin (evt. aus Moosgummi ausgeschnittene) grüne Flasche und eine Kuchensilhouette, ein mit Blumen bedrucktes kleines, etwas schwereres **Stück Stoff, Blumensträußchen** (das kann aber auch imaginär bleiben), aus Stoff in Silhouetten ausgeschnittene **Großmutterkleidungsstücke, Schere, stumpfe Nadel**, in die ein **Wollfaden** eingefädelt ist, **Großmutter-Schlafhäubchen**, z.B. Marmeladenhäubchen mit Gummizug, evt. mit Häkelspitze ´dran, Maulkorb – dazu ist eine **Haarspange** sehr geeignet, die sich wie ein zweiseitiger grobzinkiger Kamm öffnen und schließen lässt – damit können auch die Puppen gut umgehen.

Rotkäppchen

Szene 1

Kasperle: (summt und singt) Tri Tra Trullala, der Kasperle ist wieder da.... Hallo Kinder – seid ihr alle da? (...jaaa)

Das ist gut! Herzlich willkommen beim Kasperletheater. Ich bin der Kasperle. Und wie heißt ihr? (Kasperle wiederholt die Namen zuerst falsch)

...also, irgendwie verstehe ich heute nicht so gut. Bestimmt muss ich mir mal die Ohren ausputzen... wartet mal (bohrt sich im Ohr, plötzlich: „PLOPP“, Hand fliegt in einer schnellen Geste weg) Also, wie war das nochmal? Wie heißt ihr? Bitte sagt es noch einmal ... (Kasperle wiederholt alles richtig). Ha, jetzt habe ich es endlich richtig verstanden!

Also, weil ihr heute alle hier seid und sich alle darüber freuen, wollen wir Euch ein Märchen erzählen. Wollt ihr das denn hören? (jaaa....)

Gut, ich erzähle Euch die Geschichte vom Rotkäppchen. Das war so: Es war einmal ein kleines Mädchen, die hatten Alle sehr gern. Am allerliebsten aber ihre Großmutter. Einmal schenkte sie ihr ein rotes Käppchen und weil ihr das so gut stand und sie gar nichts anderes mehr anziehen wollte, hieß es nur das Rotkäppchen.

Passt gut auf was passiert, wenn ich jetzt weggehe... (Kasperle geht weg)

Szene 2

(Rotkäppchen kommt zuerst, dann die Mutter)

Rotkäppchen: liebe Mutter, was bringst Du denn in diesem **Korb**?

Mutter: Komm, Rotkäppchen. Da hast Du ein Stück Kuchen und eine Flasche Wein, bring das der Großmutter hinaus in den Wald. Sie ist krank und schwach und die Sachen werden ihr gut tun. Mach Dich auf, bevor es heiß wird, und wenn Du in den Wald kommst, dann gehe geradewegs zum Haus der Großmutter. Geh´ nicht vom Wege ab, sonst fällst Du und zerbrichst das Glas und die Großmutter bekommt nichts. Und wenn Du in ihr Haus kommst, so vergiss nicht, „guten Morgen“ zu sagen.

Rotkäppchen: Ich will schon alles gut machen. Tschüss, liebe Mutter, bis später!
(Mutter und Rotkäppchen winken, Mutter geht ab) So, dann gehe ich mal los!

(Rotkäppchen geht durch den Wald und singt zur bekannten Volksliedmelodie):

Singt ein Vogel, singt ein Vogel, singt im Märzenwald, kommt der helle, der helle Frühling, kommt, der Frühling bald. Komm doch, lieber Frühling, lieber Frühling komm´ doch bald herbei, jag´ den Winter, jag´ den Winter fort und mach das Leben frei.

(Wolf erscheint)

Wolf: Guten Tag, Rotkäppchen!

Rotkäppchen: Guten Tag, Wolf!

Wolf: Wo hin gehst Du so früh, Rotkäppchen?

Rotkäppchen: Zur Großmutter!

Wolf: Was trägst Du in Deinem Korb?

Rotkäppchen: Kuchen und Wein, gestern haben wir gebacken, damit soll sich die kranke und schwache Großmutter stärken.

Wolf: Rotkäppchen, wo wohnt Deine Großmutter?

Rotkäppchen: Noch eine gute viertel Stunde weiter im Wald. Unter den drei großen Eichbäumen, da steht ihr Haus. Unten sind die Nusshecken, das wirst Du ja wissen.

Wolf: (Wolf wendet sich zum Publikum und flüstert laut denkend) das junge, zarte Kind, das ist ein fetter Bissen. Der wird noch besser schmecken als die Großmutter. Ich muss jetzt das Rotkäppchen gut überlisten, damit ich beide schnappe (überlegt) hmmm... Haa!, da fällt mir doch gleich etwas ein! Rotkäppchen?! (es wird ein **blumenbedruckter Lappen** über die Balustrade geschleudert) Sieh mal die Blumen, die rund umher stehen. Willst Du nicht Deiner armen Großmutter einen Strauß Blumen pflücken?!

Rotkäppchen: (sieht sich um) oh, ja, Du hast recht. Was für wunderschöne Blumen überall wachsen! Wenn ich der Großmutter einen frischen Strauß mitbringe, der wird ihr auch Freude machen. Es ist noch so früh am Tag, dass ich doch noch pünktlich ankomme. Tschüss, Wolf, hab´ noch einen schönen Tag!

Wolf: Tschüss, Rotkäppchen! (W geht ab)

(R geht hin und her und vor und zurück, macht Pflückbewegungen, summt erst die Melodie und singt dann):

Blüht ein Blümlein, blüht ein Blümlein, blüht im Märzenwald, kommt der helle, der helle Frühling, kommt der Frühling bald. Komm doch, lieber Frühling, lieber Frühling komm doch bald herbei, jag´ den Winter, jag´ den Winter fort und mach das Leben neu.

So jetzt habe ich einen großen **Blumenstrauß** gepflückt, mehr kann ich gar nicht tragen! Jetzt will ich aber wirklich schnell zur Großmutter. (Geht ab)

Szene 3

(Kasperle erscheint)

Kasperle: liebe Kinder, stellt Euch vor, was der Wolf inzwischen getan hat: Er ging geradewegs zum Haus der Großmutter und klopfte an der Tür. Er tat so, als ob er Rotkäppchen wäre, ging ins Haus ohne ein Wort zu sprechen und verschluckte die Großmutter. Und da-aann wollte er sich als Großmutter verkleiden und suchte tief in ihrer Kleiderkiste ... guckt mal selber und passt gut auf was jetzt passiert, dann könnt ihr es später weiter erzählen:

Szene 4

(**Klamotten** fliegen über die Balustrade, der Wolf ist aus dem „Off“ zu hören, wie er knurrt und meckert:)

Wolf: was ist das denn, das kann ich nicht gebrauchen... und das hier, ach, das ist auch nicht das Richtige, damit wird mich doch das Rotkäppchen gleich erkennen. Nein, das auch nicht... aber das hier..hm... ja, das wäre vielleicht was. Gut, so sehe ich ziemlich gut aus... (er erscheint von unten, bekleidet mit einer **Großmutter-Schlafhaube**) stimmt´s, Kinder? So sehe ich fast aus, wie die Großmutter! So, jetzt aber schnell ins Bett, bevor das Rotkäppchen hier ankommt! (legt sich hin) Und jetzt gut zudecken. Fertig. Haaach, freue ich mich schon auf den Leckerbissen! (kurze Spannungs-Pause)

Rotkäppchen: (summend erscheint Rotkäppchen) Ach, wie schön, hier ist ja Großmutter Haus, ich klopfte gleich mal an (Klopfgeräusch), nanu, die Tür ist ja ein wenig geöffnet, was ist das?... Ich gehe mal hinein (geht ein wenig Richtung Wolf ins Haus). Oh jemine. Wie ängstlich wird es mir heute zumute, ich bin doch sonst so gerne bei der Großmutter. Guten Morgen Großmutter! ... (Stille... Geht zum Bett hin) Ich ziehe mal die Bettvorhänge auf.(Zieht die imaginären Vorhänge weg, mit Geräusch, schreckt etwas zurück)

Ei, Großmutter, was hast Du für große Ohren?

Wolf: Dass ich Dich besser hören kann!

Rotkäppchen: Ei, Großmutter, was hast Du für große Augen?

Wolf: Dass ich Dich besser sehen kann!

Rotkäppchen: Ei, Großmutter, was hast Du für große Hände?

Wolf: Dass ich Dich besser packen kann!

Rotkäppchen: Aber, Großmutter, was hast Du für ein entsetzlich großes Maul?

Wolf: Dass ich Dich besser fressen kann! (springt auf, verschluckt Rotkäppchen sie verschwindet hinterm Maul, Wolf verschwindet kurz im Handgemenge hinter der Bühne, verliert dabei die Haube, taucht wieder auf) Haaach, das war lecker. (Gähnt) ich bin jetzt müde von dem guten Fressen. Gute Nacht. (Legt sich hin, SpielerIn 2 schnarcht für ihn)

(Jäger erscheint, summt „Ein Jäger aus Kurpfalz“)

Jäger: (singt) Ein Jäger aus Kurpfalz, der reitet durch den grünen Wald und schießt das Wild daher, daher auf grüner Heid, juja, juja... (stockt, lauscht) Nanu, wie die alte Frau schnarcht. Ich muss doch sehen, ob ihr etwas fehlt. Ich gehe mal nachgucken. (geht Richtung Wolf) Nein, das ist ja der Wolf. Finde ich Dich hier, Du böser Wolf, ich habe Dich lange gesucht. (Nimmt sein Gewehr und zielt, Wolf schläft weiter). Nun will ich auf Dich schießen – aber - Du hast einen so dicken Bauch, bestimmt hast Du die Großmutter gefressen. Vielleicht ist sie ja noch zu retten! Warte, ich muss Deinen Bauch aufschneiden. Hat jemand mal eine **Schere**? (älteres Kind aus Publikum bringt Schere, Jäger schneidet) Oh, da kommt ja ein rotes Käppchen zum Vorschein, das gibt's doch nicht, er hat auch das Rotkäppchen gefressen. (R springt heraus)

Rotkäppchen: Ach, wie habe ich mich erschreckt, wie war es so dunkel in Bauch des Wolfes! (J schneidet weiter, die Großmutter kommt heraus und schnauft)

Großmutter: Oh, wie gut, Du hast mein Rotkäppchen und mich gerettet, lieber Jäger. Ich danke Dir.

Jäger: Liebe Großmutter, das ist doch selbstverständlich! Nun nähe ich den Bauch wieder zu. Hat jemand mal **Nadel und Faden**? (Kind aus Publikum bringt das). Und jetzt will ich, dass der Graupelz nie wieder jemanden frisst. (Zielt auf den erwachenden Wolf und will schießen) Jetzt schieße ich auf Dich, böser Wolf!

Rotkäppchen: (ruft laut) Halt, ich habe eine bessere Idee! (beugt sich zum Jäger und flüstert in sein Ohr)

Jäger: Ja, das ist eine sehr gute Idee. Sag' es ihm!

Rotkäppchen: (zum Wolf) Wolf, der Jäger schenkt Dir Dein Leben. Aber Du musst einen **Maulkorb** tragen (J klemmt ihn auf die W-Schnauze) und musst bei der Großmutter arbeiten und für sie kochen und putzen und Holz hacken und alles für sie tun, was sie nicht mehr selber kann. Wirst Du das tun?

Wolf: (winselt) Jaaaaa, ist gut, mach' ich.

Rotkäppchen: und des Nachts wirst Du im Wildtierpark in ein Gehege eingesperrt. Und da bringen wir Dich jetzt hin. (Alle Figuren gehen hintereinander nach rechts, der Jäger hat den Wolf am Schlafittchen).

(Tierpfleger erscheint, 3. SpielerIn)

Rotkäppchen: Hallo, Tierpfleger!

Tierpfleger: Hallo ihr, lieben Leute, hallo Wolf. Ich bin jetzt Dein Tierpfleger und bringe Dich in Deinen Käfig. Hier im Tierpark bekommst Du abends auch Dein Essen, dann brauchst Du auch nie wieder andere Leute zu fressen. Komm mit! (Schnappt den W, hält ihn fest und geht mit ihm weg)

Großmutter: So, lieber Jäger und liebes Rotkäppchen, jetzt lade ich Euch zu Kuchen und Wein ein. Kommt mit zu mir nach Hause

Rotkäppchen: Ja, das wird uns jetzt gut tun.

Jäger: Dann kommt, gehen wir los. (Verschwinden vergnügt trällernd hinter der Bühne.)

Szene 5

Kasperle: (erscheint) Und wenn sie nicht gestorben sind, dann putzt der Wolf noch heute für die Großmutter. Das war das Märchen vom Rotkäppchen, liebe Kinder. Ich hoffe, unser Spiel hat Euch gefallen. Vielleicht sehen wir uns ja mal wieder. Ich wünsche Euch jetzt erstmal noch einen schönen Tag. Und kommt alle wieder gut nach Hause! Tschüüss Kindeeeeer! (winkt, geht ab und summt dabei: Tri Tra Trullala-Melodie)

(Nutzung ausschließlich für nicht-kommerzielle, private Zwecke gestattet. Kopieren und vervielfältigen ist nur in dem dazu nötigen Umfang erlaubt. Anderweitige Vervielfältigung, auch in Teilen, ist nicht gestattet.)

Das Copyright hat die Autorin des Blogs www.siebenbergesebensachen.wordpress.com.)